

GRAMMATIK

- ā- und ē-Konjugation: 3. Person Singular und Plural des Indikativ Präsens sowie Infinitiv Präsens
- Nominativ und Akkusativ der Substantive der ā- und o-Deklination
- Satzaufbau: Subjekt, Prädikat, Objekt und Adverbiale

WORTSCHATZ

- Wörter des Alltagslebens in Rom und der Badekultur

DIE WELT DER ANTIKE

- Thermen in Rom



Einstieg



Lesen Sie den lateinischen Text und vergleichen Sie ihn mit der deutschen Übersetzung.



Das Lateinische kennt **keinen Artikel**; *amicus* bedeutet also: „der/ein Freund“ oder einfach „Freund“.

Marcus und Tullia sind in den Thermen Roms. Dort erholen sich die Römer. Die Bäder sind der meist besuchte Aufenthaltsort der Stadt.

Tullia aquam amat et amicam expectat. Marcus gaudet; ibi est amicus. Marcus et Tullia rident. Aqua placet. Otium placet. Otium amant. Thermae gaudia parant. Marcus et Tullia in aquam saltant, natant, iacent. Gaudent. Nam ibi et ludi sunt.

Itaque iuvat thermas frequentare, ibi diu manere, animos recreare, non sine amicis¹ esse. Thermae amicos valde delectant. Nam ibi esse maximum² gaudium est.

Tullia liebt das Wasser und wartet auf die Freundin. Marcus freut sich; dort ist ein Freund. Marcus und Tullia lachen. Das Wasser gefällt. Das Nichtstun macht Spaß. Nichtstun lieben sie. Die Thermen bereiten Freuden.

Marcus und Tullia springen ins Wasser, schwimmen, ruhen sich aus. Sie freuen sich. Denn dort sind auch Spiele. Deshalb macht es Spaß, die Thermen zu besuchen, dort lange zu bleiben, Geist und Seele (die Herzen) zu erholen, [und] nicht ohne Freunde zu sein. Die Thermen erfreuen die Freunde sehr. Denn dort zu sein, ist ein ganz großes Vergnügen.

¹ *sine amicis* = ohne Freunde

² *maximum* = sehr/ganz groß

amāre	lieben
dēlectāre	erfreuen
expectāre	warten auf, erwarten
frequentāre	besuchen
natāre	schwimmen
parāre	(vor)bereiten, sich anschicken
recreāre	erholen, wiederherstellen
saltāre	springen; tanzen
gaudēre	sich freuen
iacēre	sich ausruhen, ruhen; liegen
manēre	bleiben; (er)warten
placēre	gefallen, Spaß machen
ridēre	lachen
iuvat	es macht Spaß / erfreut
esse	sein
amīca <i>f</i>	Freundin
aqua <i>f</i>	Wasser
thermae <i>fpl</i>	Thermen
amīcus <i>m</i>	Freund
animus <i>m</i>	Geist, Herz; Mut
lūdus <i>m</i>	Spiel
gaudium <i>n</i>	Freude, Vergnügen
ōtium <i>n</i>	Nichtstun, Muße, Freizeit
diū	lange
et	und, auch
ibī	dort
itaque	deshalb
nam	denn, nämlich
nōn (<i>nōn iam</i>)	nicht (nicht mehr)
valdē	sehr

1 ā-/ē-Konjugation

1.1 3. Person Singular und Plural des Indikativ Präsens

Die 3. Person Singular ist durch die Endung (Signalzeichen) **-t** gekennzeichnet, die 3. Person Plural durch die Endung (Signalzeichen) **-nt**.



amorös
delektieren

Frequenz

parat

Salto
Gaudi

Plazet

Aquarium

animieren

Gaudi



Achten Sie immer zuerst auf die Endung des Prädikats; sie zeigt Ihnen die Person an, die etwas tut oder erleidet.

Lektion 1



Stamm =
Bedeutungsteil;
Endung = Signal-
teil; P. = Person

	Stamm	Kennvokal	Endung	
3. P. Sg.	nat-	-a-	-t	er/sie/es schwimmt
	iac-	-e-	-t	er/sie/es liegt
	es-	---	-t	er/sie/es ist
3. P. Pl.	nat-	-a-	-nt	sie schwimmen
	iac-	-e-	-nt	sie liegen
	su-	---	-nt	sie sind

Marcus natat, iacet, ibi est.

Marcus et Tullia natant, iacent, ibi sunt.

Marcus schwimmt, ruht, ist dort.

Marcus und Tullia schwimmen, ruhen, sind dort.

Verben gehören jeweils einer Konjugation an, erkennbar an dem Vokal, der zwischen Stamm (Bedeutungsteil) und Endung (Signalteil) steht: Also zeigt der Vokal **-ā-** die **ā-Konjugation**, der Vokal **-ē-** die **ē-Konjugation** an. Das Hilfsverb *est/sunt* weist keinen Kennvokal auf.

1.2 Infinitiv Präsens

Der Infinitiv Präsens ist gekennzeichnet durch die Endung (Signalzeichen) **-re**; beim Hilfsverb *est/sunt* lautet er **esse**.

Stamm	Kennvokal	Endung	
nat-	-ā-	-re	(zu) schwimmen
iac-	-ē-	-re	(zu) liegen
es-	---	-se	(zu) sein



Achten Sie
darauf, wovon der
Infinitiv in einem
Satz abhängig ist.

Thermās frequentāre et ibi diū manēre
iuvat; nam ibi **esse** gaudium est.

Die Thermen **zu** besuchen und dort lange
zu bleiben, macht Spaß; denn dort **zu**
sein, ist eine Freude.

1 Wie lautet der Infinitiv zu diesen Verbformen? Übersetzen Sie sie.

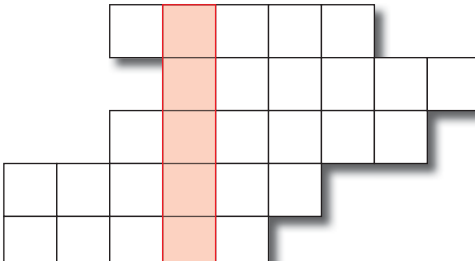
iacent	_____
sunt	_____
placet	_____
est	_____
amat	_____
frequentant	_____
manet	_____

2 -are oder -ere? Übersetzen Sie die Infinitive.

nat _____
 plac _____
 ride _____
 exspecta _____
 aber: es _____

3 Setzen Sie die geforderte Verbform ein. Die Buchstaben in den farbigen Feldern ergeben von oben nach unten ein bekanntes Wort.

sie liegt
 sie bleiben
 sie lachen
 es gefällt
 er bereitet



4 Setzen Sie das in Form und Bedeutung passende Verb ein. Übersetzen Sie.

parare ♦ amare ♦ saltare ♦ manere ♦ esse ♦ est ♦ sunt ♦ frequentant ♦ natant
 ♦ delectat ♦ exspectat

- a Amici thermas _____.
 b Nam otium _____.
 c Ibi et ludi _____.
 d Iuvat ibi diu _____.

2 Nominativ und Akkusativ der ā-/o-Deklination

Das **Genus** (Geschlecht) eines Substantivs kann **Femininum**, **Maskulinum** oder **Neutrum** sein. Substantive des Femininums haben den Kennvokal **-ā-**, gehören also der **ā-Deklination** an, Substantive des Maskulinums und Neutrums haben den Kennvokal **-o-** (in **-u-** abgeändert), gehören also der **o-Deklination** an.

Lektion 1

Die Endung (Signalteil) zeigt Ihnen beim Substantiv dessen Funktion im Satz an. Vergleichen Sie: Im Deutschen ist es z.B. der Artikel, der eine ähnliche Information liefert: *der* Freund, *den* Freund, *dem* Freund usw.

Nominativ und Akkusativ Singular/Plural sind dabei jeweils durch folgende Endung (Signalteil) gekennzeichnet:

		Femininum		Maskulinum			Neutrum		
	Stamm	Kennvokal	Endung						
Nom. Sg.	amīc-	-a		amīc-	-u-	-s	gaudi-	-u-	-m
Akk.	amīc-	-a-	-m	amīc-	-u-	-m	gaudi-	-u-	-m
Nom. Pl.	amīc-	-ae		amīc-	-ī		gaudi-	-a	
Akk.	amīc-	-ā-	-s	amīc-	-ō-	-s	gaudi-	-a	

- Zu beachten:
- 1. Der Kennvokal **-o-** der o-Deklination ist hier nur im Akk. Pl. **-ōs** erkennbar.
 - 2. Nominativ und Akkusativ des Neutrums sind gleich: **-um, -a**.

Marcus Tulliam, amicum, otium amat;
nam Tullia, amicus, otium placent.

Marcus liebt Tullia, den Freund, das
Nichtstun; denn Tullia, der Freund, das
Nichtstun gefallen <ihm>.

Tullia Thermās, amīcās, gaudia amat. Nam
Thermae, amīcae, gaudia placent.

Tullia liebt die Thermen, die Freundinnen,
die Freuden. Denn die Thermen,
Freundinnen, Freuden gefallen <ihr>.

5 Im Text der Rubrik *Einstieg* begegnen Ihnen u.a. folgende Substantive. Wo liegt ein Nominativ, wo ein Akkusativ vor? Wo beides?

	Nominativ	Akkusativ
aquam	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
amicus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
otium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
thermae	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
animos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gaudia	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Verbinden Sie zu sinnvollen Sätzen. Übersetzen Sie.

a Tullia	1 frequentare iuvat.
b Thermae	2 in aquam saltare parat.
c Marcus	3 amicam expectat.
d Thermas	4 animos delectant.

7 Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Die angekreuzten Buchstaben ergeben ein hier zutreffendes Lösungswort.

			richtig	falsch
Der Akkusativ Singular endet:				
bei	ludus	auf -as	<input checked="" type="checkbox"/> L	<input checked="" type="checkbox"/> K
bei	gaudium	auf -um	<input checked="" type="checkbox"/> E	<input checked="" type="checkbox"/> S
bei	amica	auf -as	<input checked="" type="checkbox"/> I	<input checked="" type="checkbox"/> N
Der Akkusativ Plural endet:				
bei	thermae	auf -os	<input checked="" type="checkbox"/> U	<input checked="" type="checkbox"/> N
bei	otium	auf -a	<input checked="" type="checkbox"/> V	<input checked="" type="checkbox"/> R
bei	animus	auf -um	<input checked="" type="checkbox"/> B	<input checked="" type="checkbox"/> O
Der Infinitiv Präsens endet:				
bei	ridet	auf -ere	<input checked="" type="checkbox"/> K	<input checked="" type="checkbox"/> S
bei	est	auf -se	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> T
bei	amant	auf -ere	<input checked="" type="checkbox"/> U	<input checked="" type="checkbox"/> L

8 Bilden Sie mit den angegebenen Wörtern und Formen zwei sinnvolle Sätze.

amici ♦ aquam ♦ diu ♦ et ♦ frequentare ♦ ibi ♦ in ♦ iuvat ♦ manere ♦ parant
♦ saltare ♦ thermas

a _____

b _____

3 Subjekt, Prädikat, Objekt und Adverbiale

3.1 Kongruenz zwischen Prädikat und Subjekt

Prädikat und Subjekt stimmen in **Person** und **Zahl** (Numerus: **Singular/Plural**) überein; diese Übereinstimmung nennt man **Kongruenz**. Sie wird an der Endung (Signalteil) erkennbar.

Marcus natat.

Marcus et Tullia saltant.

Ibī etiam lūdī sunt.

Amīcī et amīcae rident.

Marcus schwimmt.

Marcus und Tullia tanzen.

Dort **sind** auch Spiele.

Freunde und Freundinnen lachen.



Suchen Sie in einem Satz zunächst das Prädikat. Übersetzen Sie es. Das Prädikat verweist durch die Endung auf das Subjekt im Nominativ. Wenn Sie Prädikat und Subjekt festgestellt haben, suchen Sie das oder die Objekte und schließlich das Adverbiale.



Adv = Adverbiale; O = Objekt; P = Prädikat; S = Subjekt. Zum Satzmodell als Beschreibungsmethode vergleichen Sie den Vorkurs.

Beachten Sie: Das **Subjekt** kann auch **allein im Prädikat** ausgedrückt sein:

Marcus natat, tum saltat.
Amīcae rident; nam saltant.

Marcus schwimmt, dann tanzt **er**.
Die Freundinnen lachen, denn **sie** tanzen.

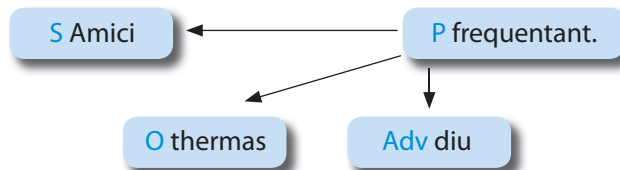
3.2 Objekt und Adverbiale

Das **Objekt** ist in der Regel eine notwendige **Ergänzung zum Prädikat**. Das **Adverbiale** stellt meist eine freie Angabe dar, welche die **näheren Umstände** (Ort, Zeit, Art und Weise, Grund) des Prädikatsvorgangs kennzeichnet.

a) In der normalen Wortstellung steht das Subjekt am Anfang und das Prädikat am Ende des Satzes; Objekt und Adverbiale stehen **zwischen Subjekt und Prädikat**.

Amīcī thermās diū frequentant.

Die Freunde besuchen lange die Thermen.



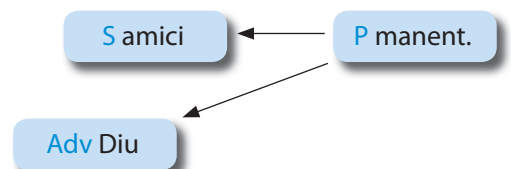
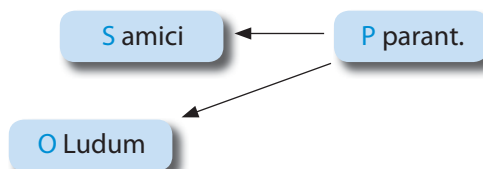
b) Es können jedoch sowohl das Objekt wie auch das Adverbiale **vor dem Subjekt** stehen, wenn sie besonders betont sind.

Lūdum amīcī parant.

Ein Spiel gestalten die Freunde.
(= nicht jedoch einen Kampf)

Diū amīcī ibī manent.

Lange bleiben die Freunde dort.
(= nicht nur kurze Zeit)



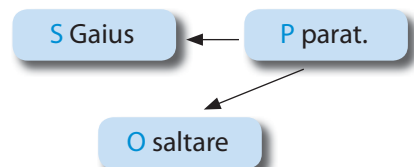
Beachten Sie: **Subjekt** und **Objekt** können auch durch einen **Infinitiv** ausgedrückt sein.

Natāre iuvat.

Schwimmen macht Spaß.

Gaius **saltāre** parat.

Gaius bereitet **das Springen** vor (schickt sich an, zu springen).

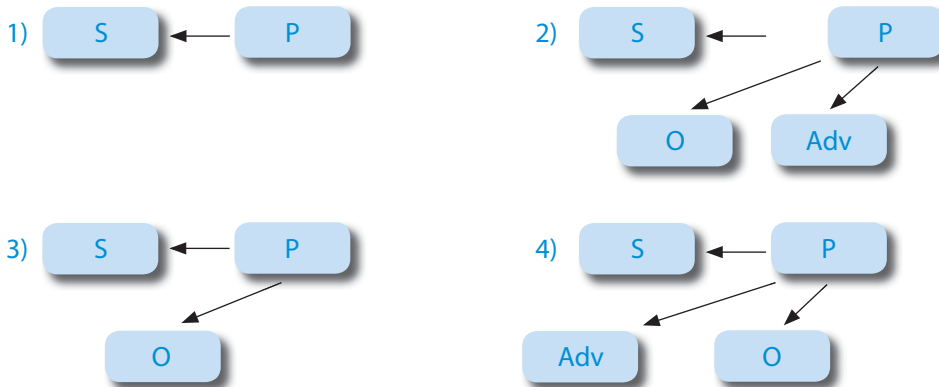


9 Streichen Sie die falschen Prädikate durch. Übersetzen Sie dann.

- a Thermae otium (parant / parat).
- b Otium animos (delectat / delectant).
- c Ibi Marcus et Tullia (est / sunt).
- d Ludus (placent / placet).

10 Welches Satzmodell passt jeweils zu folgenden Sätzen? Eines bleibt übrig.

- a Ibi amici ludum expectant.
- b Tullia saltare valde parat.
- c Ridere iuvat.



11 Er, sie oder es? Welches Subjekt steckt jeweils im Prädikat des zweiten Satzes? Übersetzen Sie.

- a Marcus saltat, tum natat.
- b Ludus animum delectat, nam placet.
- c Amicae ibi sunt, iacent.
- d Marcus et Tullia thermas frequentant, nam aquam amant.

Denksportaufgabe

Suchen Sie das jeweils vom lateinischen Wort abgeleitete Fremdwort. Die Buchstaben in den farbigen Kästchen ergeben den Ort, an dem es auch Ihnen gefällt.

parare									
theatrum									
placere									
frequentare									
aqua									
delectare									
animus									

Ambulanz

1/2



Klaumauk

kurieren

Monstranz

Porto

Salut

Spektakel

stupend

Video

dominant

Mediziner

servil

ambulāre	spazieren gehen, herumwandern
advolāre	herbeieilen, herbeifliegen
cessāre	zögern; aufhören
clāmāre	schreien, rufen
cūrāre	sich kümmern um, (ver)sorgen
intrāre	betreten, eintreten
mōnstrāre	zeigen
portāre	tragen
praecipitāre	stürzen
salūtāre	begrüßen
spectāre	betrachten, schauen, erblicken
vulnerāre	verletzen, verwunden
maerēre	traurig sein
studēre	wollen, sich bemühen
stupēre	staunen
vidēre	sehen
vīlla f	(Land-)Haus, Landgut
dominus m	Herr, Herrscher
medicus m	Arzt
servus m	Sklave
forum n	Forum, Marktplatz
templum n	Tempel
theatrum n	Theater
ad (Präp. m. Akk.)	zu ... hin; an, bei
bene (Adv.)	gut
ecce!	schau, schaut!
māne	am Morgen
modō	gerade, eben
mox	bald
sed	aber, jedoch
statim	sofort, sogleich
subitō	plötzlich
ubī?	wo?



Lesen und verstehen

Ein Badeunfall

Friedrich und Luise sind kaum in Rom angekommen, da besichtigen sie schon mit den Freunden die monumentalen Reste der Caracalla-Thermen. Sie stehen staunend davor. Wie mag es in einer solchen Therme wohl vor fast 2 000 Jahren zugegangen sein? Das antike Geschehen tritt vor ihr geistiges Auge.

Am Tag nach der Ankunft begeben sich die befreundeten Paare Gaius und Livia sowie Marcus und Tullia sofort in eine der Thermen; die Gäste aus dem Norden sollen sich von den Reise Strapazen erholen.

Mane Marcus et Tullia ad thermas ambulant.
 Gaius et Livia comites¹ sunt. Amicos delectare student;
 templa, theatra, fora monstrant.
 Marcus et Tullia vident et stupent.
 Mox cuncti² thermas intrant.
 Ibi Gaius et Livia amicos et amicas salutant.
 Ibi et gaudia cunctos² manent: nam placet natare, saltare, iacere,
 ludos spectare, animos recreare. Cuncti² otium amant.
 Sed Gaius modo in aquam saltare parat.
 Subito Livia clamat: „Ecce, ibi est consul³ C. Papirius!“
 Cuncti² spectant. Et Gaius cessat, non bene saltat,
 sed de scalis⁴ praecipitat et se⁵ valde vulnerat.
 Livia clamat: „Ubi est medicus?“
 Statim medicus advolat et Gaium curat.
 Servi dominum lectica⁶ ad villam portant.
 Livia maeret. Marcus et Tullia non iam rident, non iam gaudent.
 Non iam iuvat diu ibi esse. Nam Thermae non iam placent.



Bis zur Mitte des 1. Jh. n. Chr. mussten Frauen und Männer die Thermen zu verschiedenen Zeiten besuchen.

¹ **comites** = Begleiter

² **cuncti/os** = alle

³ **consul** = Konsul

⁴ **de scalis** = über die Stufen hinunter

⁵ **se** = sich

⁶ **lectica** = in der Sänfte